

Z[54198]

G. Pierson's Verlag in Dresden.

für Weihnachten!

In den nächsten Tagen, noch rechtzeitig für das Weihnachtsgeschäft, gelangen zur Ausgabe:

Das Volkramslied.

Ein Sang aus unseren Tagen von Julius Grosse.

Dritte Auflage. Preis 4 M.; eleg. geb. 5 M.

Die „Weimarische Zeitung“ schreibt:

„Julius Grosse's „Volkramslied“ ist gerade recht zur Weihnachtszeit in dritter Auflage soeben bei G. Pierson in Dresden erschienen. Es mag manchen befremden, daß eine derartige Dichtung, der die epische Palme gebührt, noch nicht weit mehr zum Allgemeingut der Gebildeten Deutschlands geworden ist! In Frankreich, England und Italien würde ein von solcher patriotischer Glut erfülltes und von solchem poetischen Reiz umflossenes Dichtungsmerkmal längst in zahllosen Auflagen erschienen sein. Inhalt, wie Form sind von der gesamten Presse seit dem ersten Erscheinen nach Gebühr gewürdigt, möge nun doch auch die Nation in immer weiteren Schichten inne werden, welche eine Gabe Apoll durch dieses berufenen Jüngers Mund ihr geschenkt! Möge insbesondere das heranwachsende Geschlecht auch an diesem Werke erkennen, wie mächtig und prächtig, wie begeistert und begeisternd die Sprache ihres Vaterlandes auf die Seele einzuwirken vermag, wenn sie der Sprache des Volkramsliedes gleicht. Es ist Goethesche Poesie, die uns anweht aus diesen gedankenreichen und zugleich so wunderbar wohlklingenden Versen; der Zenith des poetischen Kunstschaffens unserer Epoche stellt sich in dieser Dichtung dar, und Versenkung in dieselbe heißt: bleibenden Gewinn sich schaffen an seinem Seeleninnenleben! Wahrlich, das deutsche Volk trägt nur eine längst einzulösende Ehrenschild ab, wenn es der Großheit dieses Poems dadurch die ihm gebührende Würdigung zu teil werden läßt, daß es dieses geradezu epochemachende Werk öffentlich und laut, überall und immer als ein solches rühmt und preiset!“

Marthas Tagebuch.

Nach dem Roman „Die Waffen nieder!“ von Bertha von Suttner für die reifere Jugend bearbeitet von Hedwig Gräfin Pötting.

Mit vier Lichtdruckbildern und Text-Illustrationen von Adrienne Gräfin Pötting.

Zweite Auflage. Preis in Prachtband 4 M.

Das „Leipziger Tageblatt“ schrieb im vorigen Jahre über die erste Auflage:

„Noch rechtzeitig zu einer Empfehlung für den Weihnachtstisch gelangt ein Werk in unseren Besitz das sicherlich die allgemeine Aufmerksamkeit auf sich lenken wird. Es ist dies „Marthas Tagebuch“ nach dem Roman „Die Waffen nieder!“ von B. v. Suttner, für die reifere Jugend bearbeitet von Hedwig Gräfin Pötting. Das Originalwerk der Suttner hat eine überaus beifällige Aufnahme beim Publikum sowohl wie bei der Kritik gefunden. Rosegger sprach nach der Lektüre desselben den Wunsch aus, „es möchte in alle Kultursprachen übersetzt, in alle Buchereien aufgenommen, in alle Schulen eingeführt werden. Wie es Gesellschaften zur Verbreitung der Bibel gäbe, so möchte sich auch eine Gesellschaft zur Verbreitung dieses Buches bilden.“ Nun, dieser Wunsch ist zum großen Teile jetzt erfüllt durch die Bearbeitung des Originales als Jugendwerk, und man kann der Bearbeiterin nachrühmen, daß sie ihrer Aufgabe mit großem Geschick nachgekommen ist. Sie hat den gewaltigen Stoff dem jugendlichen Verständnis anzupassen und ihm trotzdem seine volle Eigenart zu bewahren gewußt, die in der Tendenz „Krieg gegen den Krieg“ besteht.“

Das Mutterherz.

Der deutschen Dichtung schönste Mutterlieder.

Gesammelt und herausgegeben von Jakob Seifensieder.

Preis broschiert 2 M 50 J, elegant gebunden mit Goldschnitt 3 M 50 J.

Nicht ohne Berechtigung könnte die vorliegende Sammlung auch den Titel „Das Hohelied der Mutterliebe“ führen, denn sie enthält eine reiche Auswahl herrlicher Dichtungen von den besten Dichtern aller Zeiten über die Mutterliebe. Von allen Seiten dieses Buches klingen und klagen uns die heiligsten Empfindungen des Mutterherzens entgegen, vom ersten Aufdämmern seliger Mutterahnung bis zum himmelhoch jauchzenden Jubel der jungen, glücklichen Mutter und dem herzerschütternden Klagen des um den toten Liebling blutenden Mutterherzens. Die zweite Hälfte der Sammlung bietet gemüthstiefe, formschöne Dichtungen an die Mutter, Viedergrüße, die in ihrer Gesamtheit ein erhebendes Denkmal treuer Kindesliebe bilden, und die, allmählich in Moll überleitend, in eine ergreifende Totenklage um die tote Mutter ausklingen, eine Totenklage, die uns wie die sanften Orgelklänge eines Requiems durch die Seele zittert. — Das Buch enthält 5 Abteilungen: „Mutterherz und Mutterliebe, Mutterlust und Mutterleid, Viedergrüße an die Mutter, Unter Epheu und Cypressen, Einsam und verlassen“ und ist aufs vortrefflichste ausgestattet, sodas es für den Weihnachtstisch gewiß eine willkommene Gabe bietet.

Neue Märchen und Geschichten

von M. Popper.

Mit Illustrationen von Fritz Bergen. Preis eleg. kart. 3 M.

Die beliebte Märchenerzählerin wird auch mit diesem neuen Buche allseitigen Beifall ernten.

Für die Empfehlung der von dem berühmten Münchner Zeichner Fritz Bergen mit reizenden Illustrationen geschmückten „Neuen Märchen und Geschichten“ wird Ihnen jeder Käufer dankbar sein.

Diese vier Bücher werden von mir in den nächsten Wochen vielseitig angezeigt und von allen besseren Blättern besprochen werden.

Bezugsbedingungen: In Rechnung 25%, bar 33 1/3% und 7/6.

Dresden.

Hochachtungsvoll und ergebenst

G. Pierson's Verlag.